

Wer´s hören kann...

- eine Aktion für alle, die mit dem Hörgerät induktiv hören können

Auch in St. Ulrich gibt es eine Induktionsschleife, die Menschen, die auf ein Hörgerät angewiesen sind, besseres Hören ermöglicht. Die Induktionsschleife ist um den Bankblock in der Mitte verlegt, so dass Sie auf allen Plätzen auf den Bänken und am Rand unter der Empore gut hören können.

Wie funktioniert eine Induktionsschleife?

Die Sprache wird von den Mikrofonen nicht nur auf die Lautsprecher übertragen, sondern über einen Spezialverstärker auch in die im Raum verlegte Induktionsschleife, die Ringschleife, eingespeist. Sie besteht aus einem speziellen Kabel, das nach einem vorgegebenen Plan verlegt ist. Das Hörgerät empfängt das von der Ringschleife



abgestrahlte elektromagnetische Feld mit den aufgenommenen Sprach- oder Musiksignalen. Somit ist nachhall- und störgeräuschfreies Hören überall im Bereich der Ringschleife mit etwa gleicher Lautstärke möglich. Entscheidend ist dafür, dass Ihre Hörgeräte darauf eingestellt sind.

Was müssen Sie selbst tun?

Schalten Sie bitte zu Beginn der Veranstaltung Ihre Hörgeräte oder CIs auf T. Bei analogen Hörgeräten ist der Schalter „0-T-M“ in die Mittelstellung zu bringen.

Wer´s hören kann...

- eine Aktion zum Test unserer Induktionsschleife

Von Montag, den 8. April 2013 bis Sonntag den 5. Mai 2013 können Sie die Induktionsschleife in der Ulrichskirche testen:

Während der Öffnungszeiten von St. Ulrich wird in der Kirche nur über die Induktionsschleife eine Textlesung zu hören sein.

Wenn Sie ein Hörgerät tragen, können Sie unsere Induktionsschleife und Ihr Hörgerät in St. Ulrich testen.

Wir freuen uns, wenn Sie St. Ulrich besuchen.